



RC Nidda, Öffentlichkeitsarbeit – Gert Holle, Mittelstraße 23, 63667 Nidda-Ulfa, Tel.: 06043-985232

Nidda, 4.10.2013

## PRESSEMITTEILUNG

### **Unbeschreibliche Gastfreundschaft: Man muss Indien einfach erleben! – Rotary-Club Nidda fördert deutsch-indischen Schüleraustausch**

(Bad Salzhausen/gho) - „Alles fing Ende 2011 an mit dem Besuch meiner Freundin, die mir ganz euphorisch von Indien erzählte und mir ihre Bilder vom ersten deutsch-indischen Austauschprogramm für Schüler des Rotary Club Nidda zeigte. Ich war sofort begeistert.“ Lisa Bernhardt aus Rosbach strahlt, wenn sie rückblickend von ihrer ersten indirekten Begegnung mit Indien erzählt.

Ende Dezember vergangenen Jahres hatte sie dann selbst die Gelegenheit, zusammen mit acht anderen Schülern aus der Region für drei Wochen in die indische Metropole Mumbai zu fliegen. „Der Geruch, der Trubel, die Menschen in ihrer farbenfrohen Kleidung - man muss es einfach erlebt haben!“, schwärmt die angehende Abiturientin. „Wir wurden direkt ins Geschehen geworfen. Faszination pur. Unsere Gastfamilien nahmen uns phantastisch auf.“ - Ähnlich empfand es auch Daniel Trunk aus Bindsachsen: „Du gehörst vom ersten Augenblick an dazu. Für drei Wochen waren wir Mitglieder in indischen Familien.“ Der Abiturient vom Büdinger Wolfgang-Ernst Gymnasium war so fasziniert, dass er nach Beendigung seiner Prüfungen in diesem Sommer erneut nach Mumbai reiste, um geschlossene Freundschaften zu vertiefen, aber auch, um diesmal die Stadt aus einem eigenen, sehr persönlichen Blickwinkel kennen zu lernen. „Wenn du alleine durch die Straßen gehen kannst, nimmst du so manches auf besondere Weise wahr. Ohne Begleitung orientierst du dich einfach anders.“ Besonders beeindruckt zeigt er sich vom Monsunregen. „Wie innerhalb von ein paar Minuten das Wasser in den Straßen steht, ist schon Wahnsinn. Und die Inder zeigen dabei immer noch eine gewisse Gelassenheit.“

Ihre besonderen Erfahrungen mit dem Monsun machte auch Lisa Bernhardt, die sieben Monate nach ihrem ersten Aufenthalt die Chance bekam, in einem Verlag in Mumbai ein Praktikum zu absolvieren. „Es war ein sehr entspanntes Arbeiten, teilweise mit überraschenden Momenten. Dazu gehörte der durch den Monsun ausgelöste Stromausfall, der das gesamte Stromnetz lahm legte und uns eine halbe Stunde in Dunkelheit ausharren ließ.“ Gerade zur Zeit des Monsuns sei es nicht selbstverständlich gewesen, dass alle Kollegen in der Redaktion von „One India One People Foundation“, einer in Mumbai ansässigen Nicht-Regierungsorganisation, anwesend waren: oft seien keine Züge mehr gefahren, so dass es ihnen kaum möglich war, im Büro einzutreffen.

Die Tätigkeit an ihrem Praktikumsplatz bereitete der jungen Frau großen Spaß. „Ich lernte durch Recherchearbeit für die erst seit zwei Monaten bestehende Facebook-Seite des Magazins viel über Indien. Mir wurde viel Freiheit gelassen und bereitwillig wurden meine Fragen beantwortet.“ Darüber hinaus genoss sie die Abende mit ihrer Gastfamilie und Freunden, so dass sie die indische Kultur peu à peu besser verstehen lernen konnte.



RC Nidda, Öffentlichkeitsarbeit – Gert Holle, Mittelstraße 23, 63667 Nidda-Ulfa, Tel.: 06043-985232

Besonders dankbar ist Lisa Bernhardt in ihrer Rückschau Manfred Knoll vom Rotary Club Nidda, der als Initiator des deutsch-indischen Schüleraustausches und Praktikumsmentor ihr diese Erfahrungen ermöglicht hat. „Ich kann nur jedem empfehlen, dem die Möglichkeit geboten wird, nach Indien zu reisen. Ich habe es keinen Moment bereut!“ -

Am vergangenen Wochenende haben sich von Frankfurt aus erneut neun Schülerinnen aus der Region gespannt und voller Vorfreude nach Mumbai begeben. Sie bilden die dritte Schüler-Delegation, die unter Regie von Manfred Knoll aus Hungen am Austauschprogramm teilnimmt. Mit dabei sind auch Lena Jantschik und Nadja Schneider aus Hungen sowie Sina Kaltenschnee, die in Hungen das Gymnasium besucht. Sicher werden sie, wie zuvor Daniel, Lisa und die anderen, bei ihrer Rückkehr nur schwer in Worte fassen können, was ihnen in den gut drei Wochen begegnen wird. „Indien ist nur schwer beschreibbar, Indien muss man einfach erleben!“, sagen Daniel Trunk und Lisa Bernhardt einhellig. Und Lisa Bernhardt fügt hinzu: „Ich freue mich schon sehr auf meine nächste Reise nach Indien!“

Am 2. November sind die neun Schülerinnen aus Mumbai mit unvergesslichen Eindrücken zurückgekehrt und einige haben schon feste Pläne für den nächsten Besuch in Indien.

Foto1: Lena Jantschik und Nadja Schneider aus Hungen sowie Sina Kaltenschnee, die das Gymnasium in Hungen besucht, vor dem Abflug nach Mumbai in Frankfurt mit sechs weiteren Schülerinnen aus der Region.





RC Nidda, Öffentlichkeitsarbeit – Gert Holle, Mittelstraße 23, 63667 Nidda-Ulfa, Tel.: 06043-985232

